

Bachab Herbstcanyoning 2019 (18. – 20. Oktober)

Trotz anfänglich nicht allzu rosigen Wetteraussichten versammelten sich am Freitagabend ca. 50 Bachabler auf dem friedvollen Camping Trin. Um 20:30 wurden vom Vorstand die möglichen Schluchten vorgestellt und sogleich Gruppen gebildet. Wir entschieden uns für die actionreiche und wunderschöne Turnigla.

Samstag-Morgen 8:00 Uhr Besammlung auf dem Parkplatz. Die Gruppe Turnigla wurde in eine Käffeler- und eine Springergruppe unterteilt. Die Springergruppe ging gleich los während die Käffelergruppe zuerst im Restaurant warm werden wollte.

Am Einstieg angekommen machten wir uns bereit und stürzten uns gleich von der Brücke in den ersten erfrischenden Pool. Wo es ging wurde gesprungen, wo es nicht ging auch und die Siphons wurden durchtaucht. Die Konditionen waren nach Aussagen unseres Präsidenten Holzi super und wir konnten gewisse Stellen Rutschen und Springen welche ansonsten nicht möglich gewesen seien. Da wir dementsprechend zügig unterwegs waren, verliessen wir die Schlucht bereits als sich die Käffelergruppe unter Leitung von Sarah und Carmen am Einstieg bereitmachte. Jetzt hatten wir uns auch eine Pause verdient. Wir kochten am Camping was, wärmten uns auf und liebäugelten bereits mit der nächsten Schlucht, welche auch nicht lange auf sich warten liess. Zu fünft sprangen wir in Holzi's Büssli und fuhren über Flims nach Bargis auf die wunderschöne und herbstliche Hochebene, wo übrigens auch der Ursprung der Turnigla liegt. Oben angekommen war uns nichts lieber als bei regnerischem Wetter wieder in den nasskalten Neopren zu schlüpfen und gleich los zu marschieren. Das Ziel lautete Aua da



1 Aua da Mulins

Mulins. Der prächtige Wasserfall sprang uns bereits bei der Anfahrt ins Auge und wir freuten uns die Aussicht schon bald von oben geniessen zu dürfen. Oben angekommen verliefen die ersten hundert Meter eher ruhig bis es steiler wurde und wir einen strömungsvollen Pool mit Siphon überquerten. Nach einem kurzen Abseiler und wenig Abklettern setzte Holzi den ersten Hacken im Fels und wir konnten alle bis zum Stand oberhalb des atemberaubenden Wasserfalls abseilen. Holzi ging als erster wieder voraus und setzte einen weiteren Zwischenstand. Die 80 Meter überwandern wir somit ohne Komplikationen und hatten viel Spass beim Abseilen. Nach einer prasselnden Dusche unter dem Wasserfall nahmen wir den letzten Abschnitt in Angriff, seilten unter einer Felsplatte hindurch und liefen zurück zum Büssli.

Wieder beim Camping angekommen freuten wir uns alle wahnsinnig auf das gemeinsame Äplermagronen-Festmahl.

Eindrücke und Erfahrungen wurden ausgetauscht, Kleber, T-Shirts und Canyoning-Material wurden gekauft sowie prickelnder Hopfentee getrunken. Nachdem der Plan für Sonntag ebenfalls geschmiedet war, konnten alle glücklich, gesättigt und voller Vorfreude auf den nächsten Tag in ihre Gemächer um sich zu erholen.

Am Sonntag war früh aufstehen angesagt da einiges auf dem Programm stand für die rund 50 Bachabler. Leider konnten einige Pläne wegen zu hohen Wasserständen nicht umgesetzt werden wie z.B. Flem oder Piz Grisch konnten am Sonntag mit 470l/s am Morgen und über 650l/s am Abend nicht mehr begangen werden. Unsere Springergruppe entschied sich deshalb nun zum Kriechen & Krageln. Wo kann man dies besser als in der Ual Ault Vorab, welche am Samstag bereits von anderen Bachabler-Kollegen begangen wurde. Nach hitzigem



1 Ual Ault Vorab

Aufstieg und frostigem Umziehen ging es los in diesen eindrucksvollen Canyon. Es ging nicht lange bis alle wieder warm hatten und sogar die ersten Schweissperlen an der Stirn zu sehen waren. Viel Klettern, Quetschen und Ducken war angesagt. Dann wurde es immer steiler und der Wasserpegel immer geiler. Beim höchsten Wasserfall bekam dann der eine oder andere eine druckvolle Dusche ab. Wir konnten die imponierende Schlucht jedoch mit viel

Spass bis zum Ende bewältigen. Auf dem Rückweg begrüßte uns eine Horde Gämsi, welche wegen ihrer Leichtfüßigkeit zu beneiden waren. Schlussendlich sind wir alle wieder heil und manche sicherlich auch etwas mitgenommen zurück am Camping angekommen. Manche liessen den Tag noch auf dem Camping ausklingen, andere fuhren direkt nach Hause.

Man kann ohne zu zögern sagen Bachab Herbstcanyoning 2019 war ein voller Erfolg! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sarah Allemann und Carmen Seeger für die super Organisation, an alle Teilnehmer für die tolle Stimmung und die lehrreiche und interessante Zeit und an den Campingplatz Trin für die leckeren Äplermagronen sowie die offene und nette Gastfreundschaft. Bis zum nächsten mal.